

gespielt beim Zusammenbruch des 48 Jahre währenden faschistischen Regimes in Portugal selbst.

In Angola hat der Versuch des Imperialismus, mit dem rassistischen Südafrika an der Spitze und im Bündnis mit seinen einheimischen Agenten und der verräterischen Mao-Clique, das Volk von Angola der Früchte seines langen und opferreichen Kampfes zu berauben, eine schmachvolle Niederlage erlitten. Diese historisch außerordentlich bedeutsame Niederlage des Imperialismus, Maoismus und Rassismus war das Ergebnis des heroischen Kampfes des Volkes von Angola unter der Führung der MPLA und der wahrhaft internationalistischen Hilfe der sozialistischen Länder, besonders der Sowjetunion und Kubas.

In unserem eigenen Land sind durch diese historischen Siege neue und günstigere Bedingungen entstanden für den Kampf zur Beseitigung von Rassismus und Ausbeutung. Südafrika, Namibia und Simbabwe sind die letzten Bastionen eines offen rassistischen Kolonialismus im südlichen Afrika. Unsere Partei und die gesamte nationale Befreiungsbewegung mit dem Afrikanischen Nationalkongreß an der Spitze scheuen weder Mühen noch Opfer, um das Regime der Minderheit zu zerschlagen und wirkliche Freiheit für die Masse der arbeitenden Menschen unseres Subkontinents zu erkämpfen. Wir weisen sogenannte nationalistische Lösungen zurück, die nur darauf gerichtet sind, die Herrschaft einer Minderheit und ausländischer Kräfte in neuem Gewand zu verewigen. Wir sind wachsam gegenüber dem Imperialismus und einigen seiner Klassenverbündeten in einigen Teilen des unabhängigen Afrika. Deren Absicht besteht darin, durch prinzipienlose Kompromisse und bedeutungslose Reformen den Kampf seines revolutionären Charakters zu berauben und ganz zum Stillstand zu bringen.

Obwohl der Imperialismus einige schwere Niederlagen erlitten hat, bezeugen Ereignisse wie die in Chile, daß er seine zerstörerische und reaktionäre Macht nicht verloren hat. Hier zeigte es sich - in einem Land mit einer langen „demokratischen Tradition“ -, daß die Bourgeoisie überall demokratische Wege nur so lange duldet, solange ihre Herrschaft nicht gefährdet ist. Deshalb sind wir auch weiterhin der festen Überzeugung, daß nur eine wirkliche Machtausübung durch die arbeitenden Menschen eine sozialistische und demokratische Entwicklung garantiert.

Genossen, Ihr IX. Parteitag ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in der kontinuierlichen Entwicklung Ihres Landes auf dem Weg zum Sozialismus. Wenn wir an die Hindernisse denken, die Ihnen in den Weg gelegt wurden, dann sind Ihre Leistungen in einer historisch kurzen Zeit um so beeindruckender und begeisternder. Sie waren in den Tagen des kalten Krieges den impe-